

# Bürgerschützen stellten Stewwerter Maibaum auf

(Dreingau-Zeitung vom 3.5.2000 ben)

## 16 Meter Prachtstück und einige kühle Blonde

Zu Beginn des Wonnemonats Mai durfte natürlich auch in der Wersesstadt Drensteinfurt das Aufstellen des Maibaums nicht fehlen.

Ausgiebig feierten die Drensteinfurter und zahlreiche auswärtige Radtouristen am Montag auf dem Marktplatz bei allerlei kulinarischen Genüssen und beim obligatorischen Gerstensaft das Aufstellen des 15,93 Meter hohen Ungetüms im Herzen Drensteinfurts.



Für die Veranstaltung rund um das hölzerne Prachtstück zeichnete wieder einmal der Bürgerschützenverein St. Johannes verantwortlich, der in angemessenem Aufmarsch in Kiepenkerl-Tracht gegen 14.15 Uhr den Baum auf den Marktplatz schob.





**Unter den Klängen des Spielmannszuges - ebenfalls im Kiepenkerl-Kostüm - wurde der Maibaum, der mittlerweile von elf Plaketten ortsansässiger Vereine geziert wird, an einen Trecker gespannt. Mit vereinten Kräften und unter Zuhilfenahme einiger PS des landwirtschaftlichen Kraftfahrzeugs wurde der Maibaum dann in die Senkrechte bugsirt und fest im Boden verankert.**

**Nach dieser Schweiß treibenden Angelegenheit ging es dann auf dem Marktplatz bei der fetzigen Musik der Formation "Happy Jack", die mit Oldies und Evergreens aufwartete, und beim "kühlen Blonden" gemütlich weiter.**

## **Zum Glück wurde niemand verletzt - Standort von Anfang an falsch gewählt**

(Dreingau-Zeitung vom 29.5.2000 mam)

### **Maibaum schlug quer über Drensteinfurter Marktplatz**

**Der Maibaum hat den Mai 2000 nicht überlebt. Zu oft und zu heftig wurde das gute Stück im Laufe der Jahre erschüttert. Allein in diesem Mai führen schon wieder vier Autos dagegen. Der Sturm gestern vormittag gab ihm den Rest. Der Maibaum brach ab und kippte der Länge nach über den Marktplatz, krachte direkt neben den Behinderten-Parkplatz, beschädigte das Dach des Hauses über der Reinigung und einen PKW. Die Feuerwehr beseitigte die Reste des einst so stolzen Baumes (Bild rechts).**



Foto: Münch

**Dabei kann die Stadt noch von Glück sprechen, dass kein Mensch verletzt wurde. Denn sie ist letztlich für den falschen Standort verantwortlich. Entgegen aller Kritik und trotz der vielen Unfälle beharrte sie auf den Platz, der von Anfang an falsch gewählt war. Vertreter der Bürgerschützen haben es seit Jahr und Tag gepredigt, die Dreingau-Zeitung hat es wiederholt geschrieben. Und die Geschäftsleute am Markt waren betroffen, weil es immer ihre Kunden waren, die vor den Maibaum fuhren.**

**Alle argumentierten unisono: Ein Maibaum gehört nicht mitten in die öffentliche Verkehrsfläche, wo er eine Behinderung und Gefährdung darstellt. Nirgendwo in Süddeutschland, wo die Tradition herkommt, wird man einen Maibaum auf der Fahrbahn oder auf einem stark befahrenen Platz finden. Der Stewwerter Maibaum könnte zum Beispiel neben der Sparkasse stehen oder vor der Alten Post, wo kein Fahrzeug mit ihm kollidieren kann. Auch dies wurde wiederholt angeregt. Spätestens seit gestern wird sich die Stadt wohl oder über einen alternativen Standort für den neuen Maibaum Gedanken machen. Der im Laufe der Jahre angerichtete Schaden an den vielen Autos ist beträchtlich. Gestern kamen noch etliche Tausend DM hinzu.**



## **Bürgerschützen legten sich ins Zeug: Maibaum eingeholt**

(Dreingau-Zeitung vom 9.10.2000 verm)

**Viel Kraft forderte am Samstagnachmittag das Einholen des Maibaums vom Vorstand des Bürgerschützenvereins "St. Johannes". Auf die Mithilfe von Bernhard und Franz**

**Graute, die ihren Trecker zur Verfügung stellten, hätte deshalb auch nicht verzichtet werden können.**

**Grund genug also, den Termin des Abbaus vom letzten September-Wochenende auf das erste Oktober-Wochenende zu verschieben. Aufgestellt worden war der Maibaum in diesem Jahr am 1. Mai im Rahmen eines Festes auf dem Marktplatz, das die bayrische Kapelle "Happy Jack" damals mit gestaltete.**

**Nach einem Sturm im Mai, der den Baum aus seiner Verankerung gerissen hatte, erfolgte binnen einer Woche ein zweites Aufstellen durch die aktive Mithilfe des Vorstandes. Nun wird das gute Stück winterfertig gemacht und räumt seinen Platz bis zum nächsten Jahr.**

**Die Kraftfahrer haben nun wieder - abgesehen vom Walbert-Brunnen - freie Fahrt auf dem Markt.**